



Foto Fastenopfer

Thema des  
mittleren Teils:

**Teilen und  
fasten...**  
Fastenopfer 10

# Pfarrblatt Altendorf

März 2010 Nr. 3  
79. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

## Mitten in den Trümmern

Verletzte und sterbende Menschen, Tote, Trümmer und Schutt, unsägliches Leid, Wahnsinn, Hilflosigkeit – diese und ähnliche Stichwörter gehören zu den Lageberichten aus dem **Erdbebengebiet von Haiti** und seiner Hauptstadt Port-au-Prince. Ich erinnere mich an die Sondersendung des Schweizer Fernsehens zum Sammeltag der Glückskette. Eine geballte Ladung schrecklicher Bilder und eindrucklicher Kurzberichte wurde ins Wohnzimmer geliefert. Ein Land, das zu den ärmsten der Welt gehört, wurde von diesem grausamen Schicksal getroffen.

In der erwähnten Fernsehsendung war ein Bild zu sehen, das gar nicht aufgefallen wäre, wenn ... da nicht **mitten im Trümmerfeld ein Kreuz** scheinbar unbeschädigt stehen geblieben wäre. Wahrscheinlich stand es auf den Resten einer Kirche. An dieser Stelle musste ich die Aufnahme anhalten. Was soll das? Bringt dieses Zeichen den Menschen etwas, die alles verloren haben? Stützt es die Menschen in ihrer fast unglaublichen Ergebenheit in ein tödliches Geschehen? Ich weiss es nicht. Nach diesem Bild folgte ein Bericht über die unerwartete Rettung eines Verletzten nach 7 Tagen und über die Umstände, unter denen die Hilfskräfte bis fast zur Erschöpfung im Einsatz stehen.



Nochmals die Frage: **Bedeutet das unbeschädigte Kreuz mitten in den Trümmern etwas?** Für uns Christen ist das Kreuz nicht der Rest, das Ende, sondern Zeichen für einen Übergang, dem niemand ausweichen kann. Die Überlebenden in Haiti werden sich buchstäblich neu den Weg suchen müssen, nicht unbedingt nur in der zerstörten Hauptstadt. Die Hilfe aus der ganzen Welt für dieses arme Land ist überlebensnotwendig, auch die Spenden und Hilfsgüter aus unserem Land.

Mir scheint, dass das bekannte **Signet mit dem Kreuz** beim **Fastenopfer** gar nicht so weit weg ist von der augenblicklichen Notlage und den ersten unwahrscheinlichen zaghaften Schritten oder Gedanken an die Zukunft in Haiti.

Eine fruchtbringende gesunde Fastenzeit wünscht allen

Hermann Bruhin

<b>Pfarrer:</b>	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
<b>Sekretariat:</b>	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 <a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch">pfarramt.altendorf@bluewin.ch</a> <a href="http://www.pfarrei-altendorf.ch">www.pfarrei-altendorf.ch</a>
<b>Katechese:</b>	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36  Brigitte Helbling Telefon 055 444 21 58  Christina Mariño Telefon 055 442 56 26
<b>Sakristan:</b>	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

## A Wir feiern unsern Glauben

Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller  
vom 1. bis 6. März

### Februar 2010

#### 27. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 28. Zweiter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier,  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Spenden an allen Fastensonntagen  
für das Fastenopfer

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

### März 2010

#### 1. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 2. Dienstag

8.55 Rosenkranz im Engelhof  
9.30 Eucharistiefeier

#### 3. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 4. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 5. Freitag

14.15 Weltgebetstag in Lachen  
ref. Kirchgemeindehaus, s.D  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

#### 6. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 7. Dritter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier,  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier

#### 8. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

#### 9. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 10. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 11. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

#### 12. Freitag

18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

#### 13. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

#### 14. Vierter Fastensonntag (Laetare)

8.00 Eucharistiefeier,  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

#### 15. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

**16. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

**17. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier

**18. Donnerstag**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

**19. Fr Josef von Nazareth**  
9.30 Eucharistiefeier, s.D

**20. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

**21. Fünfter Fastensonntag**  
9.30 Eucharistiefeier, s.D

Einzug des Fastenopfers

**22. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

**23. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz, anschl.  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

**24. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D

**25. Do Verkündigung des Herrn**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)  
19.30 Eucharistiefeier

**26. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 «Kreuzweg», s.D

**27. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

**28. Palmsonntag**  
9.30 Eucharistiefeier, s.D

Einzug des Fastenopfers

**29. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

**30. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Bussfeier im Engelhof

## B Wir gedenken

**Freitag, 5. März, 19.30 Uhr:**  
**Dreissigster: Babette Knobel**  
Stiftmesse:  
Karl und Maria Winet-Reichmuth

**Samstag, 6. März, 18.00 Uhr:**  
**1. Jahrtag: Rosa Keller-Züger**

**Freitag, 12. März 19.30 Uhr:**  
**Dreissigster:**  
**Lena Oetiker-Fleischmann**  
Stiftmesse:  
Josef und Agnes Mächler-Kaiser

**Samstag, 13. März, 18.00 Uhr:**  
Niklaus Diethelm-Winet / Anton Diethelm-Knecht / Karl Züger-Diethelm / Otto Züger-Steinegger / Beat Rauchenstein-Knobel / Gustav und Margrit Weidel-Fleischmann

**Samstag, 20. März, 18.00 Uhr:**  
Hermann Dettling-Friedlos / Robert Zehnder-Kälin / Pia Müller / Pfarrer Josef Camenzind Alois und Pauline Fässler-Züger

**Samstag, 27. März, 18.00 Uhr:**  
Anton und Josefina Fleischmann-Kälin / Paul Baumann-Züger / Marie Keller-Züger / Werner und Marie Mächler-Schnyder / Josef und Johanna Züger-Fleischmann / Pius und Theresia Fleischmann-Bruhlin / Arthur und Albina Meier-Wiederkehr



## C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:**



Am 24. Januar: **Emilie Madjou**, geboren am 19. August 1997, Tochter der Reine Claude Abt-Nyaben, Churerstrasse 66

Am 24. Januar: **Vanessa Nounkoua**, geboren am 11. Juni 1995, Tochter der Reine Claude Abt-Nyaben, Churerstrasse 66

Am 14. Februar: **Jaime Gretler**, geboren am 11. September 2009, Sohn des Sascha und der Susanne Gretler-Züger, Zeughausstr. 41, Galgenen

Am 21. Februar: **Andreas Fleischmann**, geboren am 6. Dezember 2009, Sohn des Melk und der Doris Fleischmann-Fischli, Schweigrütistrasse 8

Am 21. Februar: **Marco Damian Schönbächler**, geboren am 3. Dezember 2009, Sohn des Oskar und der Cornelia Schönbächler-Keller, Hafengeweg 5

Am 21. Februar: **Yanick Martin Hämmerli**, geboren am 29. September 2009, Sohn des Ralph und der Sabine Hämmerli-Niederer, Buobenhofstrasse 8

Am 21. Februar: **Florian Bruhin**, geboren am 18. Dezember 2009, Sohn des Stefan und der Sara Bruhin-Geiselmann, Rainhof, Schübelbach

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

## Verstorbene:

Am 14. Januar starb in Altendorf: **Anna Weber-Fässler**, geboren am 7. April 1919, bestattet am 20. Januar 2010 in Altendorf.

Am 17. Januar starb in Zürich: **Akemi Petermann-Shiokawa**, geboren am 17. Dezember 1962, bestattet am 29. Januar 2010 in Altendorf.

Am 27. Januar starb in Altendorf: **Babette Knobel**, geboren am 27. September 1925, bestattet am 5. Februar 2010 in Altendorf.

Am 10. Februar starb in Altendorf: **Lena Oetiker-Fleischmann**, geboren am 21. August 1922, bestattet am 18. August 2010 in Altendorf.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

**Am Freitag, 5. März findet der traditionelle Weltgebetstag statt.** Interessierte aller Konfessionen treffen sich um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen.

\* \* \*

Am **Donnerstag, 11. März** treffen sich junge Mamis und Papis zum **Eltern-Kind-Treff** im Dorfzentrum (neben Bibliothek). Der Familientreff freut sich, auch Sie zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen!

\* \* \*

**16. März:** Heute Abend treffen sich die **Eltern unserer Zweitklässler zur Information und zum Austausch über das Sakrament der Versöhnung.** Schon die Namen für das gleiche Geschehen (Feier der Versöhnung, Erstbeicht, Bussakrament, Sakrament der Befreiung) zeigen die verschiedenen Punkte, von denen aus Hilfreiches und Wichtiges zum

Verständnis dieses Lebenszeichens gesagt werden kann. Durch den wöchentlichen Religionsunterricht bereiten sich die Kinder auf das Versöhnungsgespräch mit dem Priester vor. Sie sind auf die Unterstützung der Eltern und wohl auch die guten Gedanken und Gebete von uns allen angewiesen.



**19. März: Josef von Nazareth ist durch seinen stillen Dienst** auch heute noch ein **Beispiel**. Manche Hilfen für benachteiligte und kranke Menschen werden heute unter großem Einsatz und mit oft jahrelanger Treue geleistet, ohne dass davon geredet und geschrieben wird. An diese wichtige stille Aufbauhilfe denken wir heute beim Gottesdienst um 9.30 Uhr wohl auch.



**21. März: Ist das Kreuz ein Todeszeichen oder ein Lebensbaum?** Diese Frage stellt uns das Fastenkreuz und das Bild auf der Osterkerze dieses Jahres. Als **Heimosterkerze** wird sie von heute an für 5.– Fr. verkauft. Warum nicht jemandem oder sich selbst damit eine Freude machen?  
Am gleichen Tag beginnt auch der offizielle **Einzug des Fastenopfers**.



**Am Mittwoch, 24. März** feiern wir um 9.00 Uhr Frauenmesse im Engelhof. Wir freuen uns, wenn viele interessierte Frauen zusammen kommen.



**25. März: Verkündigung des Herrn** – Maria Verkündigung. Mitten in der Fastenzeit dürfen wir heute einen festlichen **Gottesdienst um 19.30 Uhr** feiern. Gott wird Mensch in Jesus von Nazareth.



Während der Wintermonate lädt die Frauengemeinschaft zum **Jassen im Engelhof ein!** Am **Donnerstag, 25. März** treffen sich wieder alle munteren Jasser um 13.00 Uhr im Engelhof.

Wer sich um 12.00 Uhr mit einem feinen Zmittag noch stärken möchte, melde sich bitte bis Dienstag, 23. März direkt im Engelhof unter der Nummer Telefon 055 451 40 00 an.



**26. März:** Die Eucharistie ist die wichtigste Form des Gottesdienstes unserer Kirche, aber nicht die einzige. Wir wollen heute Abend statt der gewohnten Abendmesse beim **Kreuzweg** dem Leidensweg Jesu nachgehen und ihn mit den vielen Kreuzen unserer Zeit verbinden.



**28. März:** Mit dem **Palmsonntag** beginnen wir heute die **Karwoche**, auch heilige Woche genannt. Dazu und über die einzelnen Gottesdienste dieser christlichen Kernwoche, die inhaltlich zusammengehören, steht eine kurze Besinnung im Pfarrblatt vom April. Die **Buss- oder Versöhnungsfeier** darf dabei nicht fehlen.



Der Familientreff organisiert auch in diesem Frühjahr wieder eine **Kinderwarenborse** im Dorfgaden. Annahme der gebrauchten Sachen ist am **Dienstag, 30. März** von 14.00 bis 16.00 Uhr (zum selber anschreiben) und von 19.00 bis 21.00 Uhr. Der Verkauf findet am Mittwoch, 31. März von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Rücknahme und Auszahlung von 20.00 bis 21.00 Uhr.

### Voranzeigen:

**3. April:** Ab heute beginnt der Gottesdienst am **Samstagabend** wieder um **19.00 Uhr**.

**2. April:** «**Sunntigsfiir**» am Karfreitag

**11. April:** **Erstkommunion**



⇒ **Beiträge für das April-Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Einsendeschluss ist der 1. März 2010. Danke!**

# E Wir teilen

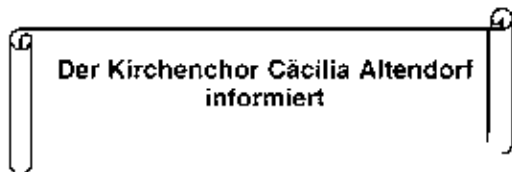
## Januar 2010

Dreikönigsopfer	681.15
Solidaritätsfonds für Mutter/Kind	402.30
Bäuerliches Sorgentelefon	553.50
Missionsarbeit Salesan	836.70
Haiti	2 382.95
Trauerkarten	200.—
Wegkapellen	957.80
Hl. Antonius	366.80
Beerdigung: Hildi Schätti	243.20
Beerdigung: Kinder in Not	672.55

**Total Januar** **7 296.95**

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

# F Wir dürfen wissen



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden merklich länger. Bald dürfen wir wieder die wärmende Frühlingssonne spüren und geniessen. Ja, allein das Wort «Frühling» löst bei vielen Menschen grosse Emotionen, Wünsche und Erwartungen aus. Vielleicht liegt dies in der steigenden Lichtintensität begründet. Diese sorgen für ein allgemein besseres Wohlbefinden und bewirken eine leichte Euphorie. Auch ist der Wunsch nach mehr Aktivitäten bei den meisten Menschen im Frühling stärker. Viele Gartenfreunde halten es im Hause nicht mehr aus. Es zieht sie förmlich in den Garten, um diesen fit zu machen und die Sträucher vom Einpacken zu befreien. Da wird die Erde bearbeitet, gegraben, umgestochen, gejätet, gesät und gepflanzt. Die Bauern beackern Ihre Wiesen und Felder. Wieder andere zieht es vermehrt ins Freie, um die im Winter angesetzten Pfunde sportlich wieder los zu wer-

den. Andere wiederum lassen den Frühling mit seinen sonnigen und oft stürmischen Tagen auf sich einwirken. So birgt der Frühling für jeden etwas. Sicher, jeder empfindet diesen Aufbruch etwas anders. Das ist auch gut so. Vielleicht müssen wir aber wieder lernen, diese Jahreszeit intensiv auf uns einwirken zu lassen. Nun, es ist ein Trost und eine Hoffnung zugleich, dass wir erleben dürfen, wie trotz Hast uns Menschen die Möglichkeit des Menschseins doch geblieben ist. Lassen wir uns getrost von den Wogen und Launen des Alltags leiten. Ein richtiges Durchatmen zwischendurch schadet niemanden und tut jedem gut. Auf einen schönen und launigen Frühling. (LaH)

## Wir treffen uns an folgenden Daten im März 2010

**Wo:** Pfarreiheim St. Martin  
jeweils um 20.15 Uhr

**Wann:** Freitag, 05. März  
Freitag, 12. März  
Freitag, 19. März  
Freitag, 26. März, s. Besonderes  
Sonntag 28. März  
Mittwoch 31. März, s. Besonderes

### **Chorliteratur:**

J.S. Bach Deutsche Ordinariuslieder, Diverse Ostergesänge verschiedener Komponisten

### **Gottesdienst in der Pfarrkirche:**

**28. März, 9.30 Uhr**

Deutsche Ordinariuslieder von J.S. Bach

### **Besonderes:**

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr,  
Freitag 26. März 2010

Hauptprobe in der Pfarrkirche um 20.15 Uhr,  
Mittwoch 31. März 2010

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**



Ein Zug fährt durch das schöne Wallis. Pötzlich eine Notbremsung, dann ein Rums, der den Zug erschüttert. – Beugt sich eine feine Dame aus dem Fenster: «Was ist denn passiert?» «Wir haben eine Kuh überfahren!» gibt der Kondukteur Auskunft. «Ach, ist sie auf dem Gleis gestanden, die Arme?» erkundigt sich die Dame. «Nein», feixte der Beamte, «wir haben sie über das ganze Feld verfolgt!»

♥ ♥ ♥

Musterung. – Ein junger Mann wollte nicht tauglich geschrieben werden. Frage des Musterungsarztes: «Haben Sie ein Leiden?» – Wehrpflichtiger: «Ja, diesen rechtwinklig gebogenen, steifen Finger!» Der Arzt drückt, biegt den Finger, der bleibt tatsächlich krumm und gebogen. – Arzt: «Und wie war der Finger vorher?» – der Gemusterte zeigt seinen Finger gerade: «So, Herr Doktor!»

Mark Twain erhielt als Schulbub einmal «Meine Zukunft» als Aufsatzthema. Als Kind schon mit reger Phantasie ausgestattet, lieferte Mark Twain folgende Arbeit ab: «Ich habe grosse Lust, Schriftsteller zu werden. Ich werde bemüht sein, nette Sachen zu schreiben, damit meine Leser mit mir zufrieden sind. Ferner wird es mein Bestreben sein, klar und leicht zu schreiben, damit es alle Menschen verstehen können, weshalb ich hoffe, auch den Herrn Lehrer zu meinen Lesern zählen zu dürfen!»

♥ ♥ ♥

Ein Österreicher-Witz, der beim letzten Staatsbesuch zwischen den beiden Ländern fast zu einer Krise führte: Wie viele Österreicher müssen unbedingt bei einer Schiffstaufe zugegen sein? Das richtet sich nach der Grösse des Schiffes. Aber unbedingt einer, der die Flasche hält, und so viele, wie nötig sind, um das Schiff gegen die Flasche zu werfen!

♥ ♥ ♥

Beim Arzt klingelt das Telefon – die Jassrunde sucht einen vierten Mann. «Aber natürlich – komme sofort», sagt er in die Muschel. Und zu seiner Frau: «Ein schwerer Fall – drei Kollegen sind schon da!»

♥ ♥ ♥

Der Pfarrer zeigt den Kindern das Bild vom Sturm auf dem Meer, wie die Wellen das schwankende Boot erfassen. Er fragt die Kinder, mit welchem Begriff man das Bild noch umschreiben könnte. Klein Peter antwortet: «Hoffentlich Allianz versichert!»

♥ ♥ ♥

Ausnahmsweise blieb der Vater mit dem Jungen allein zu Hause. Als die Mutter nach Hause kam, sagte sie: «Warum sitzt denn unser Bübchen so blass und sprachlos in der Ecke? Was hat er denn?» – Der Vater schaute sinnend über seine Zeitung: «Ich kann es mir nicht denken. Er war sehr brav – nur von meinem Bier hat er getrunken, und den Senftopf hat er leergegessen.»